

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 140 (2014)  
**Heft:** 49: Kernkraftwerke rückbauen

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
<b>Ersatz- und Ergänzungsbau Klinik Schlosstal, Winterthur</b>  <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> (ID 118953)	Hochbauamt Kanton Zürich 8090 Zürich	Projektwettbewerb, offen, für Architekten und Landschaftsarchitekten	Peter Baumgartner, Philipp Brunnschweiler, Erika Fries, Matthias Haag, Oliver Strässle, Ernst Strebel	Anmeldung <b>19. 12. 2014</b>  Abgabe Pläne <b>20. 3. 2015</b> Modell <b>2. 4. 2015</b>
<b>Sanierung und Erweiterung Alters- und Pflegeheim Schönau, Kaltbrunn</b>  <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> (ID 119340)	Politische Gemeinde Kaltbrunn 8722 Kaltbrunn	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten	Hubert Bischoff, René Hochuli, Beat Loosli, Markus Schaeffe	Bewerbung <b>19. 12. 2014</b>  Abgabe Pläne <b>29. 5. 2015</b> Modell <b>12. 6. 2015</b>
<b>Nouveau Collège secondaire des Rives et extension de la Caserne de pompiers, Yverdon-les-Bains</b>  <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> (ID 119477)	Commune d'Yverdon-les-Bains 1401 Yverdon-les-Bains	Projektwettbewerb, offen, für Architekten  <b>sia</b> – konform	Markus Baertschi, Marco Bosso, Guillaume Henry, Astrid Hervieu, Jean-Jacques Jobin, Valentin Kunik, Jean-Marc Pélérax, Philippe Pont	Anmeldung <b>22. 12. 2014</b>  Abgabe Pläne <b>11. 3. 2015</b> Modell <b>20. 3. 2015</b>
<b>Erweiterung VBZ-Busgarage und Ersatzneubau ERZ-Werkhof, Zürich-West</b>  <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a>	Stadt Zürich Amt für Hochbauten 8021 Zürich	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten, Bauingenieure und Verkehrsplaner  <b>sia</b> – konform	Eraldo Consolascio, Anita Emele, Annick Hess, Sylke Hopf Wirth, Jeremy Hoskyn, Pascal Müller	Bewerbung <b>6. 1. 2015</b>  Abgabe Pläne <b>22. 5. 2015</b> Modell <b>5. 6. 2015</b>
<b>Um- und Neubau Kantonsspital Uri, Altdorf</b>  <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a> (ID 118987)	Kanton Uri 6460 Altdorf  Vertreten durch: Baudirektion Amt für Hochbau 6460 Altdorf	Projektwettbewerb, selektiv, mit Präqualifikation, anonym, für Generalplanerteams	Roger Boltshauser, Patrik Gagnat, Lorenzo Giuliani, Stefan Knobel, Herbert Staub, Camille Stockmann	Abgabe <b>9. 1. 2015</b>
<b>adidas World of Sports (Stage V) Campus landscape I, Herzogenaurach (D)</b>  <a href="http://www.fsw-info.de">www.fsw-info.de</a>	adidas AG 91074 Herzogenaurach  Organisation: Faltn+Sattler FSW Düsseldorf GmbH, 40213 Düsseldorf	Ideenwettbewerb, für Teams (Landschaftsarchitekten, Architekten, Künstler, Designer, Mediengestalter, Lichtplaner, Experten für Mobilität)	Keine Angaben	Abgabe <b>16. 1. 2015</b>
<b>Ersatzbau und Sanierung bestehender Trakt, Oberstammheim</b>  <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a>	Zweckverband Alters- und Pflegezentrum Stammthal 8477 Oberstammheim	Submission Planerleistungen HSLE, selektiv, für Generalplaner Haustechnik  Inserat S. 17	Keine Angaben	Bewerbung <b>21. 1. 2015</b>



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: [www.konkurado.ch](http://www.konkurado.ch)  
 Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: [www.sia.ch/142i](http://www.sia.ch/142i)

ARCHITEKTURPREIS GEBÄUDEINTEGRIERTE SOLARTECHNIK 2014

## Der Solarenergie Gestalt geben

Aus Sicht des Solarenergiefördervereins Bayern verbindet die Umweltarena Spreitenbach avancierte Energiekonzepte und architektonische Qualität. Mehrere Schweizer Projekte konnten die internationale Jury überzeugen.

Text: Nina Egger



Umringt von Konsumtempeln steht die Umweltarena für Ressourcenschonung.

**A**lle drei Jahre würdigt der Solarenergieförderverein (SeV) Bayern den gestaltprägenden Einsatz von Solarenergie in der Architektur. Aus der stetig wachsenden Anzahl der eingereichten Projekte lässt sich auf die zu nehmende Bedeutung des «Architekturpreis Gebäudeintegrierte Solartechnik» schliessen. Dieses Jahr haben 137 Arbeiten aus 21 Ländern die Wettbewerbskriterien erfüllt. Unter den insgesamt sieben Preisträgern – Architekturpreis, fünf Anerkennungspreise, Studentenpreis – fanden sich vier Schweizer Architekten. Allen voran René Schmid, der für die Umweltarena Spreitenbach den mit 15000 Euro dotierten Architekturpreis erhielt.

### Im Mittelpunkt steht die Nachhaltigkeit

Die Umweltarena Spreitenbach ist Schauplatz für Ausstellungen und Wissens- und Informationstransfer im Bereich der Nachhaltigkeit. Die zentralen Themen: Natur und Leben,

Energie und Mobilität, Bauen und Modernisieren sowie erneuerbare Energie. Fachleuten und Laien wird das auch über das Gebäude selbst vermittelt.

In einer verkehrsreichen Industriegegend in Spreitenbach reiht sich der auffällige Solitär zwischen andere grossmassstäbliche Baukörper entlang der Landstrasse ein. René Schmid Architekten entwarfen die Umweltarena als Oval mit drei Unter- und vier Obergeschossen und 11 000 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Für die äussere Form liessen sie sich von ausgebreiteten Vogelflügeln, Autos und Booten inspirieren. Die Arena sollte sportlich-dynamisch, kraftvoll, natürlich strukturiert und gleichzeitig elegant wie ein Kristall wirken. Die so entstandene Form bildet mit der Konstruktion und der Nutzung eine Einheit.

Umringt von kleineren Räumen, die unter anderem für Seminare genutzt werden, befindet sich in der Mitte des Gebäudes ein dreigeschossiges Atrium. Die sogenannte «Arena für Nachhaltigkeit» hat ein

Fassungsvermögen von 4000 Personen. Sie ist von oben natürlich belichtet. Den Kern des Gebäudes bildet ein thermisch aktiviertes Betontragwerk, das Wärme speichert und über ein 60000 m langes Röhrensystem verteilt. Zur Wärme- und Kälteversorgung gibt es zwei aus Erdwärme gespeiste 70000-l-Wasserspeicher im untersten Geschoss. Auch die ausgestellten Produkte,



### AUSZEICHNUNGEN

**Architekturpreis: Umweltarena**  
Spreitenbach, René Schmid  
architekten, Zürich

**Anerkennungspreis: Überdachung des Carports** des Abfallwirtschaftsbetriebs München, Ackermann und Partner Architekten BDA, München

**Anerkennungspreis: Halle Pajol** Paris, Jourda Architectes, Paris

**Anerkennungspreis: SwissTech Convention Centre** Lausanne, Richter Dahl Rocha & Associés Architectes, Lausanne

**Anerkennungspreis: Einfamilienhaus** Glattfelden, Mirlo Urbano Architekten, Zürich

**Anerkennungspreis: Katholische Kirche** Heiden, Alex Buob Dipl. Architekt HBK/SIA, Heiden

**Sonderpreis Studentische Projekte:** Project Rooftop/Solar Decathlon Europe 2014, Team Rooftop, UdK Berlin & TU Berlin

### JURY

**Gerd Becker**, Mitglied des Vorstands, SeV; **Alberto Bruno**, Architekt, Bologna; **Brian Cody**, Technische Universität Graz; **Michael Deppisch**, Architekt BDA, Freising; **Roland Krippner**, Architekt, Technische Hochschule Nürnberg; **Mark Michaeli**, Architekt ETH SIA, Technische Universität München; **Bruno Schiebelsberger**, Vorstandsvorsitzender SeV; **Christian Schittich**, Architekt, Chefredaktor «Detail»



zum Beispiel Wärmepumpen, sind in das Energiekonzept mit eingebunden. Vom Restaurant bis zu den Toiletten wurde bei allen Einheiten der Umweltarena auf abfallfreie Kreisläufe geachtet.

Die Gebäudehaut dient nicht nur dem Witterschutz, sondern auch der Gewinnung von elektrischer Energie. Die allseitig – auch im Norden – eingesetzten Photovoltaikmodule legen sich wie Reptilienschuppen an die Dachform an. Sie haben eine Leistung von 750 kWp und erzeugen pro Jahr 540 000 kWh Strom. Zusammen mit den anderen eingesetzten erneuerbaren Energiesystemen können sie den Energieverbrauch der Umweltarena zu 203% decken. Der Betrieb ist somit CO<sub>2</sub>-neutral. Bemerkenswert ist, dass auch schon die Errichtung CO<sub>2</sub>-neutral vonstattenging. Für eine Grossbaustelle war das eine Pionierleistung, die weltweit neue Massstäbe setzte.

Der Architekturpreis Gebäudeintegrierte Solartechnik 2014 ist nicht der erste Preis, mit dem die Umweltarena Spreitenbach ausgezeichnet wurde. Auch die Jurys des Europäischen Solarpreises, des Schweizer Solarpreises, des Watt d'Or, selbst vom Tourismuspreis «Milestone» haben die gekonnte Symbiose von Ökologie und Ästhetik erkannt und prämiert.

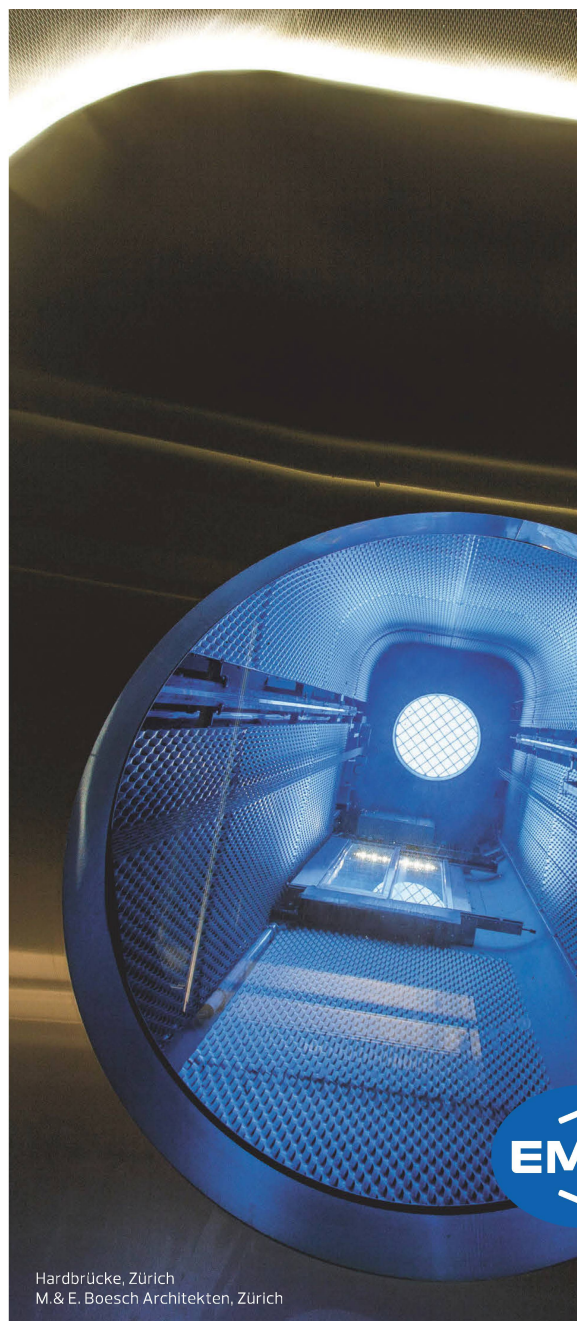
### Solartechnik harmonisch eingebettet

Abgesehen vom Siegerprojekt befinden sich drei der fünf Gebäude, die einen Anerkennungspreis erhielten, in der Schweiz. Im Verhältnis zu den eingereichten Arbeiten aus den 20 anderen Ländern ist das eine klar überproportionale Gewinnquote. Auch diese drei Projekte erlangten bereits durch die Teilnahme an diversen Wettbewerben Bekanntheit unter Freunden der Schweizer Solararchitektur. Die katholische Kirche Heiden (65 kWp dachintegriert) bekam zum Beispiel das Schweizer Solarpreis-Diplom 2013.

Beim Preis des Solarenergiefördervereins Bayern ist nicht der maximale Technologieeinsatz oder die maximale Innovation der ausschlaggebende Faktor. Hier geht es zuerst um eine hohe Qualität der Architektur, die Solartechnik harmonisch miteinbezieht. Schweizer Qualität hat in diesen Gesichtspunkten offensichtlich überzeugt. •



Aussensanierung der 1963 erbauten **Kirche in Heiden:** Das polygonale Dach ist vollflächig mit rahmenlosen monokristallinen Modulen eingedeckt. Dank Randabschluss mit Blindelementen aus dunklem Glas entsteht ein homogener Gesamteindruck.



Hardbrücke, Zürich  
M. & E. Boesch Architekten, Zürich

# Bauen Sie einen Lift, der so ist wie Sie – einzigartig.

**MEHR ALS EIN LIFT**  
SWISS MADE



EMCH Aufzüge AG | Fellerstrasse 23 | CH - 3027 Bern  
T + 41 31 997 98 99 | F + 41 31 997 98 98 | [www.emch.com](http://www.emch.com)